Pressemitteilung, 26. September 2025

**Filmabend zum Thema Klimakrise und fragile Umwelt**

**Die Folgen des Vaia-Sturms und der Klimawandel. Dies sind die Themen dreier Kurzfilme, die am 1. Oktober im Rahmen des RAM Film Festivals im Naturmuseum gezeigt werden. Die Filme werden in italienischer Sprache gezeigt.**

Der Filmabend „Crisi climatica e ambiente fragile” findet am Mittwoch, 1. Oktober, um 18 Uhr im Naturmuseum Südtirol statt. Anwesend sein werden der Regisseur Michele Trentini und Alessio Bertolli, Botaniker und stellvertretender Direktor der Stiftung Stadtmuseum Rovereto. Der Abend ist Teil des RAM Film Festivals, einer Veranstaltungsreihe, die sich der Archäologie und dem materiellen und immateriellen Kulturerbe widmet und von der Stiftung gefördert wird.

Es werden die folgenden drei italienischsprachigen Kurzfilme gezeigt:

**Schianti** (Italien, 2021, 15 Minuten), Regie Tobia Passigato, Produktion Indiana Production: In der Nacht von Vaia, am 29. Oktober 2018, erinnern sich Lucia, Elsa und Silvano nur an die Dunkelheit, den Wind und ein dumpfes, schreckliches Geräusch. Was keiner von ihnen jemals vergessen kann, ist der Anblick am nächsten Morgen: Der Wald, in dem sie jahrelang gelebt, den sie geliebt und gepflegt hatten, war weggefegt worden.

**Piante al limite** (Italien, 2025, 17 Minuten), Regie Giacomo Del Sogno, Produktion Stiftung Stadtmuseum Rovereto: Vom Sturm Vaia bis zum Abschmelzen der Gletscher – auf den Berggipfeln sind die Auswirkungen der globalen Erwärmung noch deutlicher zu spüren. Zwischen neuen Chancen und dem Risiko des Aussterbens dokumentiert der Film die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsstrategien von Pflanzen angesichts der Herausforderungen einer sich in einem tiefgreifenden Wandel befindlichen Natur.

**Paesaggio fragile** (Italien, 2022, 22 Minuten), Regie Michele Trentini, Produktion Ethnografisches Museum der Provinz Belluno und Nationalpark der Bellunesischen Dolomiten: Das Val Visdende in der Provinz Belluno ist vom Sturm Vaia tief gezeichnet. Heute zeugt die diskrete Anwesenheit einiger Bewohner und Besucherinnen von der allmählichen Wiedergeburt, aber auch von der Fragilität dieses Gebiets, das trotz der Schwierigkeiten Widerstand leistet und ein Gefühl der Begrenztheit vermittelt.

Der Eintritt ist frei.

**Info**: Tel. 0471 412964